Subject: Haarwirbel wieder herstellen / Tonsur auffüllen
Posted by chabo on Tue, 28 Aug 2012 19:01:13 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Sehr geehrter Expertenrat,

erstmal vielen Dank, dass man sich hier im Forum direkt von Experten beraten lassen kann.

Ich bin 30 Jahre alt und leide unter Haarausfall. Mein Haarausfall ist sehr schleichend und betrifft hauptsächlich den Hinterkopf. Zwar ist mein Oberkopf insgesamt dünner geworden, jedoch nicht in einem Maße, wo es mich stören würde. Dennoch stören mich mein lichten Stellen am Hinterkopf, besser gesagt direkt am Haarwirbel. Dieser hat sich völlig ausgedünnt, hier ist das Haar nur noch licht. Mit Styling usw. kann ich das ein wenig kaschieren und da ich relativ groß bin, fällt das auch den wenigsten auf. Auch deshalb, weil ich nahezu null GHE habe und sich die Ausdünnung auf dem Hinterkopf bezieht.

Ich nehme seit rund 3 Jahren Finasterid und hier haben wir das Problem: es wirkt, sogar sehr gut. Meinen HA habe ich hinten gestoppt bzw. dahingehend verlangsamt, dass mir seit Jahren keine Veränderung auffällt bzw. es sogar zu einer leichten Verdichtung kam. Leider hat sich in meiner Zeit vor Fin der Wirbel so weit ausgedünnt, dass er halt übelst auffällt. Mir zumindest.

Nun meine Frage: da Fin wirkt und ich meinen Status halte, möchte ich natürlich den Wirbel wieder herstellen. Mir ist natürlich bewusst, dass mein HA trotz Fin fortschreiten wird. Dennoch möchte ich an dieser Stelle beginnen und den lichten Bereich verdichten. Mich stört dieser Wirbel sehr und wie gesagt, seit gut 3 Jahren halte ich den HA dort stabil.

Konkret geht es um eine Fläche von rund 10 qcm, wo ich sage, dass diese doch kahl genug ist, um dort was zu machen. Oder vielleicht sieht ein Experte ja mehr?

Sehen Sie eine Möglichkeit, mich zu behandeln?

Viele Grüße

File Attachments

1) IMG_1222.jpg, downloaded 741 times
2) IMG_1231.jpg, downloaded 660 times

Subject: Aw: Haarwirbel wieder herstellen / Tonsur auffüllen
Posted by Azar on Tue, 28 Aug 2012 23:50:19 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Chabo,

Sie haben sehr gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Haartransplantation. Wenn auch die Bilder die kahle Fläche nicht ganz perfekt darstellen, empfehle ich Ihnen ca. 500-600 Transplantate (intakte Follikuläre Einheiten) für die Rekonstruktion der Tonsur.

Besten Gruß
Azar

Subject: Aw: Haarwirbel wieder herstellen / Tonsur auffüllen
Posted by chabo on Wed, 29 Aug 2012 07:04:19 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Herr Dr. Azar,

das freut mich sehr zu hören, dass Sie die Möglichkeit einer Rekonstruktion der Tonsur sehen. Es ist zwar eine überschaubare Fläche der Ausdünnung, dennoch stört sie mich sehr und ich möchte nicht warten, bis ich noch kahler werde. Zumal die Stelle ja auch seit der Fin-Einnahme stabil ist.

Anbei habe ich noch 2 Bilder meiner Tonsur angehängt. Die ersten beiden sind in der Tat nicht optimal, sollen aber zeigen, wie die Tonsur im Alltag aussieht.

Die Graft-Anzahl von 500-600 Stück sehen Sie nach wie vor realistisch?
Würden Sie eine solche OP durchführen und vor allem, mit welchen Kosten und Wartezeiten für die OP muss ich rechnen?

Vielen Dank im Voraus für Ihre Antwort

Beste Grüße

File Attachments

1) Oberkopf1.bmp, downloaded 632 times
2) Oberkopf2.jpg, downloaded 461 times

Subject: Aw: Haarwirbel wieder herstellen / Tonsur auffüllen
Posted by HattingenHair on Wed, 29 Aug 2012 18:40:47 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Guten Abend,

das Problem mit der Tonsur ist das es sich zu einem "schwarzen Loch" entwickeln kann, spricht es vergrössert sich in alle Richtungen. Die Tonsur zu früh zu behandeln kann ein taktischer Fehler sein, da man nachher mit einem Loch rundherum der transplantierten Haaren bleiben kann, und wird dadurch gezwungen den Schritt ständig mit den fortschreitender Haarverlust zu

halten. Kurz gefasst zu dauerhafter HT Stammpatient zu werden. Deswegen die Bezeichnung "schwarzes Loch", weil es langfristig Unmengen an Spenderhaare fressen kann.
Ich würde erstmal die Haare in der Wirbelrichtung schön kämen und mit Haarspray so fixieren, eventuell mit ein wenig "Toppik" (oder anderer Concealer) verdichten. Schauen Sie mal ob Sie damit zu Recht kommen, vor SIe die Messer Option wahrnehmen.

Schönen Abend noch

Subject: Aw: Haarwirbel wieder herstellen / Tonsur auffüllen
Posted by chabo on Wed, 29 Aug 2012 19:06:32 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Guten Abend Hattingenhair,

vielen Dank für ihre ehrlichen Worte. Ich muss ja jedoch zugeben, dass ich ein Kaschieren mit Toppik oder Concealer natürlich vermeiden möchte. Mir jeden Morgen etwas in die Haare zu schmieren, um meine beginnende Platte zu verstecken, da will ich dann lieber eine endgültige Lösung, zumindest für die derzeit kahle Stelle. Das mit dem Kämmen usw. mache ich ja schon durch mein Styling. Dadurch kaschiere ich ja schon ein wenig das ganze Ausmaß. Wenn meine Haare ungestylt sind und mir dann jemand auf den Hinterkopf schauen, dem wäre klar, dass ich HA habe. Den meisten Freunden fällt es mit gestyltem Haar nicht auf. Jedoch mir sehr und da es mein Körper ist, muss ich ja damit klarkommen.

Mir ist bewusst, dass Fin evtl. den HA nicht ewig bremsen wird. Dennoch habe ich in den letzten 3 Jahren an der Tonsur so gut wie keine Veränderung, weder positiv noch negativ bemerkt. Und gerade deshalb nervt mich diese lichte Stelle. Ich bremse meinen HA, jedoch nehme ich mir so die Möglichkeit, eine HT zu machen, weil ich so meinen Status, der auch nicht der beste ist, halte.
Dass diese HT nicht meine einzige bleiben wird, das ist mir bewusst. Dafür bin ich zu eitel, um eine Glatze zu akzeptieren.

Die Problematik mit dem schwarzen Loch habe ich natürlich auch bedacht und ziehe sie natürlich nach wie vor in meine Entscheidungsfindung ein.

Dennoch bin ich gewillt, mich einer HT zu unterziehen. Würden Sie mich als Experte als Patienten ablehnen, weil mein HA noch nicht so ausgeprägt ist oder würden sie mich dennoch behandeln?

Viele Grüße

Subject: Aw: Haarwirbel wieder herstellen / Tonsur auffüllen
Posted by HattingenHair on Thu, 30 Aug 2012 04:29:53 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Moin moin,

Ich muss ja jedoch zugeben, dass ich ein Kaschieren mit Toppik oder Concealer natürlich vermeiden möchte. Mir jeden Morgen etwas in die Haare zu schmieren, um meine beginnende Platte zu verstecken, da will ich dann lieber eine endgültige Lösung, zumindest für die derzeit kahle Stelle.

Ich persönlich würde die Option mindestens ausprobieren. Es ist in diesem Fall doch keine massive Kaschierung, nur ein leichtes "Tuning". Die Frauen schminken sich auch jeden morgen, wir putzen die Zähne ebenfalls 2 x täglich und kämen die Haare auch. Ist doch nichts schlimmes. Es kann sein dass mit einer HT jetzt genau die "Ruhe" die Sie von der HA suchen langfristig nicht erreicht wird.
Wäre ich in Ihre Schuhe würde ich alle Optionen ausprobieren vor ich zur Messer greiffen würde. Ist keine lebensbedrohliche Situation, Sie können die chirurgische Lösung auch später machen lassen.
Man kann natürlich mit eine winzige Sitzung spielen, aber erst wenn die andere Optionen ausprobiert sind.

Subject: Aw: Haarwirbel wieder herstellen / Tonsur auffüllen
Posted by Azar on Thu, 30 Aug 2012 06:06:49 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Guten Morgen!

vielen Dank für die neuen Bilder. Ich empfehle Ihnen eine FUE / IFUE Haartransplantation mit 600 Transplantaten. Mit dieser Anzahl wird nicht nur die kahle Stelle transplantiert sondern auch deren Umgebung verdichtet. Ich persönlich sehe ich aus meinen klinischen Erfahrungen nichts, was in Ihrem Falle gegen eine schonende HT spricht.

Besten Gruß
Azar

Subject: Aw: Haarwirbel wieder herstellen / Tonsur auffüllen
Posted by MatteStattPlatte on Thu, 30 Aug 2012 07:38:17 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Mich würde diese kleine Stelle nicht so stören, meine Platte war wesentlich größer!
Aber ok, wenn Du Fin weiterhin nimmst, sollte das mit einer kleinen FUE funktionieren.

Subject: Aw: Haarwirbel wieder herstellen / Tonsur auffüllen
Posted by HattingenHair on Thu, 30 Aug 2012 15:28:29 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Technisch und klinisch ist es offensichtlich kein Problem eine wintzige Op durchzuführen. Das

Poblem ist wenn der Patient gelockt wird sein Haarverlust ständig hinterher folgen zu müssen.

Letztendlich aber "to each his own".

Subject: Aw: Haarwirbel wieder herstellen / Tonsur auffüllen
Posted by fineliner on Thu, 30 Aug 2012 18:14:47 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

HattingenHair schrieb am Thu, 30 August 2012 17:28Technisch und klinisch ist es offensichtlich kein Problem eine wintzige Op durchzuführen. Das Poblem ist wenn der Patient gelockt wird sein Haarverlust ständig hinterher folgen zu müssen.
Jeder der weniger als 1000 FU's braucht, braucht in der Regel keine HT.
Letztendlich aber "to each his own".

Ich verstehe irgendwie das Problem nicht ganz, es ist doch eher zum Vorteil für den Patienten mehrere kleinere Sessions zu machen. Warum soll chabo erst einmal noch Jahre lang mit der kleinen Tonsur rumlaufen wenn es ihn nervt ? Warum soll es besser sein Jahre zu warten um sich dann irgendwann 3000 Grafts auf einen Schlag drauf zu packen ? Ab der 2. HT nimmt man es ohnehin sportlicher. Natürlich muss man aber genau planen mit der insgesamt zur Verfügung stehenden Graftanzahl und ein Shocklossrisiko minimieren.

Gruss fineliner

Subject: Aw: Haarwirbel wieder herstellen / Tonsur auffüllen
Posted by HattingenHair on Fri, 31 Aug 2012 09:49:04 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

es ist doch eher zum Vorteil für den Patienten mehrere kleinere Sessions zu machen

Darüber lässt es sich argumentieren, da jede Sitzung Vernarbung in der Spender und Empfängerzone produziert, so lassen sich bei den nachfolgenden Sitzungen die jungfräuliche Eigenschafften der Haut nicht mehr geniessen. Dies gilb bei FUT und FUE.
Die "immer kleiner Sitzungen" Strategie hat jahrzehnten lang die HT Branche beherrscht...die Folgen sehen wir jede Woche, Patienten die nach 4-5 Op's immernoch sehr wenig transplantiert bekommen haben und gezwungen worden sind jahrelang mit unausreichende Abdeckungen und Dichten rumzulaufen bis die wieder Geld gesparrt haben um wieder was nachzufüllen.

Natürlich muss man aber genau planen mit der insgesamt zur Verfügung stehenden Graftanzahl

Genau darum geht es. Vorausschauened zu denken!

Subject: Aw: Haarwirbel wieder herstellen / Tonsur auffüllen
Posted by Azar on Sat, 01 Sep 2012 20:17:08 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

fineliner schrieb am Thu, 30 August 2012 20:14HattingenHair schrieb am Thu, 30 August 2012 17:28Technisch und klinisch ist es offensichtlich kein Problem eine wintzige Op durchzuführen. Das Poblem ist wenn der Patient gelockt wird sein Haarverlust ständig hinterher folgen zu müssen.
Jeder der weniger als 1000 FU's braucht, braucht in der Regel keine HT.
Letztendlich aber "to each his own".

Ich verstehe irgendwie das Problem nicht ganz, es ist doch eher zum Vorteil für den Patienten mehrere kleinere Sessions zu machen. Warum soll chabo erst einmal noch Jahre lang mit der kleinen Tonsur rumlaufen wenn es ihn nervt ? Warum soll es besser sein Jahre zu warten um sich dann irgendwann 3000 Grafts auf einen Schlag drauf zu packen ? Ab der 2. HT nimmt man es ohnehin sportlicher. Natürlich muss man aber genau planen mit der insgesamt zur Verfügung stehenden Graftanzahl und ein Shocklossrisiko minimieren.

Gruss fineliner

Guten Abend!

Meine klinsichen Erfahrungen zeigen, dass die besten HT Ergebnisse eher durch kleinere Sessions zu erreichen sind. Eine Megasession ab 3000 Grafts aufwärts stellt für das Kopfhautgewebe, Haarfollikel und gelagerte Transplantate ein starkes Trauma dar und geht im Vergleich zu einer kleineren HT Session mit einer geringeren Anwuchsrate und der Gefahr von Shock loss einher. Die Durchführung einer kleinen Session mit 1000 Transplantaten oder mehr ist durch die FUE Technik ohne Problem durchführbar und stellt für den Patienten kein nennenswertes Trauma dar!

Besten Gruß
Azar

Subject: Aw: Haarwirbel wieder herstellen / Tonsur auffüllen
Posted by MatteStattPlatte on Sat, 01 Sep 2012 20:55:52 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Azar schrieb am Sat, 01 September 2012 22:17Meine klinsichen Erfahrungen zeigen, dass die besten HT Ergebnisse eher durch kleinere Sessions zu erreichen sind.

Ich würde sagen es kommt nicht auf die Menge sondern auf die Dichte an. Für eine hohe Dichte besser 2 mal 30 als 1 mal 60 Grafts/cm2 setzen. Bei mir ist jedenfalls die Haut wesentlich besser abgeheilt und die Anwuchsrate war auch besser. Der Nachteil ist natürlich, daß es länger dauert, bis das Resultat da ist! Wobei ich auch ein Vorteil darin sehe, denn die "Verwandlung" geschied für die Umwelt sehr langsam.

Subject: Aw: Haarwirbel wieder herstellen / Tonsur auffüllen
Posted by fineliner on Sun, 02 Sep 2012 09:23:22 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

HattingenHair schrieb am Fri, 31 August 2012 11:49es ist doch eher zum Vorteil für den Patienten mehrere kleinere Sessions zu machen

Darüber lässt es sich argumentieren, da jede Sitzung Vernarbung in der Spender und Empfängerzone produziert, so lassen sich bei den nachfolgenden Sitzungen die jungfräuliche Eigenschafften der Haut nicht mehr geniessen. Dies gilb bei FUT und FUE.
Die "immer kleiner Sitzungen" Strategie hat jahrzehnten lang die HT Branche beherrscht...die Folgen sehen wir jede Woche, Patienten die nach 4-5 Op's immernoch sehr wenig transplantiert bekommen haben und gezwungen worden sind jahrelang mit unausreichende Abdeckungen und Dichten rumzulaufen bis die wieder Geld gesparrt haben um wieder was nachzufüllen.

Natürlich muss man aber genau planen mit der insgesamt zur Verfügung stehenden Graftanzahl

Genau darum geht es. Vorausschauened zu denken!

@ HattingenHair

Es wird mir schon wieder zu anstrengend mit dir zu diskutieren. Ich habe ja keine Empfehlung gegeben immer nur 500 Grafts zu transplantieren, sondern nur von kleineren Sitzungen gesprochen. Im Fall von chabo würde das aber schon funktionieren. Es wird doch auch in keinster Weise jemand gelockt. Wenn Herr Azar in diesem Fall 500 bis 600 Grafts transplantiert, bedeutet das einen relativ geringen Profit obwohl die Vorbereitungen, das ganze Aftercare, usw. trotzdem anstehen, jeder Patient möchte auch betreut werden, egal ob 500 oder 5000 Grafts gesetzt wurden. Weiterhin ist die Behandlung der Tonsur nicht gerade einfach und Herr Azar muss sich wie alle anderen Ärzte am Ergebnis messen lassen. Ich könnte jetzt auch auf 2 Gigasessions zu sprechen kommen, mache ich aber nicht weil ich kein Bock mehr habe auf ewige Diskussionen. Außerdem wird kein Patient dazu gebracht zu sparen um wieder nachlegen zu können, der einzige finanzielle Vorteil einer großen OP stellt sich für den Arzt dar.

Gruss fineliner

Subject: Aw: Haarwirbel wieder herstellen / Tonsur auffüllen
Posted by Azar on Sun, 02 Sep 2012 20:10:31 GMT

View Forum Message <> Reply to Message

fineliner schrieb am Sun, 02 September 2012 11:23HattingenHair schrieb am Fri, 31 August 2012 11:49es ist doch eher zum Vorteil für den Patienten mehrere kleinere Sessions zu machen

Darüber lässt es sich argumentieren, da jede Sitzung Vernarbung in der Spender und Empfängerzone produziert, so lassen sich bei den nachfolgenden Sitzungen die jungfräuliche Eigenschafften der Haut nicht mehr geniessen. Dies gilb bei FUT und FUE.
Die "immer kleiner Sitzungen" Strategie hat jahrzehnten lang die HT Branche beherrscht...die Folgen sehen wir jede Woche, Patienten die nach 4-5 Op's immernoch sehr wenig transplantiert bekommen haben und gezwungen worden sind jahrelang mit unausreichende Abdeckungen und Dichten rumzulaufen bis die wieder Geld gesparrt haben um wieder was nachzufüllen.

Natürlich muss man aber genau planen mit der insgesamt zur Verfügung stehenden Graftanzahl

Genau darum geht es. Vorausschauened zu denken!

@ HattingenHair

Es wird mir schon wieder zu anstrengend mit dir zu diskutieren. Ich habe ja keine Empfehlung gegeben immer nur 500 Grafts zu transplantieren, sondern nur von kleineren Sitzungen gesprochen. Im Fall von chabo würde das aber schon funktionieren. Es wird doch auch in keinster Weise jemand gelockt. Wenn Herr Azar in diesem Fall 500 bis 600 Grafts transplantiert, bedeutet das einen relativ geringen Profit obwohl die Vorbereitungen, das ganze Aftercare, usw. trotzdem anstehen, jeder Patient möchte auch betreut werden, egal ob 500 oder 5000 Grafts gesetzt wurden. Weiterhin ist die Behandlung der Tonsur nicht gerade einfach und Herr Azar muss sich wie alle anderen Ärzte am Ergebnis messen lassen. Ich könnte jetzt auch auf 2 Gigasessions zu sprechen kommen, mache ich aber nicht weil ich kein Bock mehr habe auf ewige Diskussionen. Außerdem wird kein Patient dazu gebracht zu sparen um wieder nachlegen zu können, der einzige finanzielle Vorteil einer großen OP stellt sich für den Arzt dar.

Gruss fineliner

@ Fineliner

danke für Ihre Ausführungen! Eine gute Haartransplantation beginnt bereits mit dem ganz genauen Zuhören des Arztes und der richtigen Wahrnehmung der individuellen Erwartungen des Patienten. Chabo bringt alle nötigen Voraussetzungen mit, um ein gutes Haartransplantationsergebnis erzielen zu können.

Gruss
Azar

Subject: Aw: Haarwirbel wieder herstellen / Tonsur auffüllen
Posted by chabo on Mon, 03 Sep 2012 19:43:21 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo zusammen,

ich habe mich extra ein wenig zurückgehalten mit meiner Antwort, da ich die Diskussion hier sehr interessant fand und diese nicht unterbrechen wollte.

Ich finde es auch gut, dass man mir versucht, ins Gewissen zu reden, da mein HA (noch) nicht so ausgeprägt ist und man hier nicht nur postet, um Patienten zu gewinnen. Meine Eitelkeit ist leider ein wenig größer als die Vernunft und der Gedanke an das Warten, bis ich eine Groß-HT machen kann,was hieße, dass sich mein Hinterkopf völlig ausdünnt, spricht natürlich für eine operative Lösung des Problems.

Herr Muresanu, vielen Dank für Ihre Ausführungen. Ich werde mich mit dem Thema Toppik einmal beschäftigen und schauen, ob dies eine Option ist. Auch vielen Dank, dass Sie Ihre Bedenken ausgeführt haben.

Herr Azar, auch Ihnen vielen Dank für Ihre Informationen und den Vorschlag einer schonenden HT. Sollte ich zu dem Schluss kommen, endgültig eine HT unterzeihen zu wollen, werde ich Sie definitiv kontaktieren.

Vielen Dank für die Ratschläge, so stelle ich mir ein Expertenforum vor.

Beste Grüße

chabo

Subject: Aw: Haarwirbel wieder herstellen / Tonsur auffüllen
Posted by fineliner on Sun, 16 Sep 2012 09:19:15 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

feuerstein schrieb am Sat, 15 September 2012 23:54
Hallo zusammen,

ich finde den Vorschlag es zu kaschieren sehr gut. Neben Fin lässt sich vielleicht auch mit Minoxidil (Schaum) was bewegen. Einen Versuch wäre es allemal wert.

Wenn ich mir den Status von chabo anschaue muss ich sagen dass eine Operation alles andere als dringend ist. Ich würde sogar sagen dass die Eitelkeit zu ausgeprägt ist. Wenn ich seinen Status mit 30 Jahren mit meinem Status vergleiche kann ich chabo nur beneiden. Und das obwohl ich schon zwei Operationen hinter mir habe.

Lieber chabo, du weißt überhaupt nicht wie klein dein "Problem" ist. Ich an deiner Stelle würde mir wirklich noch einmal überlegen ob du wirklich schon operativ tätig werden willst.
Du hast, bis auf die Tonsur, wirklich volles Haar, jedenfalls soweit ich das auf den Fotos erkennen kann. Vielleicht legst du dir einfach mal eine andere Frisur zu. Ich habe meinen Frisur gewechselt und mir einen Starfrisur geleistet. Manchmal entscheidet nicht dein Haarstatus ob du glücklich bist sondern das Können des Friseurs.

Gruß
Feuerstein

Chabo hat eine sehr zielgerichtete Frage gestellt und bekam eine zielgerichtete Antwort, er hätte wohl besser im allgemeinen Forum gefragt: " Soll ich oder soll ich nicht ? "

Gruss fineliner

Subject: Aw: Haarwirbel wieder herstellen / Tonsur auffüllen
Posted by chabo on Tue, 18 Sep 2012 11:49:36 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Fineliner,

in der Tat habe ich eine zielgerichtete Frage gestellt, aber ich für meinen Teil sehe keine Absage an eine HT darin. Ein renommierter Arzt würde mich mit 600 Grafts behandeln, von daher bin ich zufrieden mit meiner Anfrage.

@feuerstein:

Danke für deine aufmunternden Worte. ich weiß ja auch selbst, dass ich kein akuter Fall bin und auch mit meinem Status noch ein paar Jahre so leben könnte. Und wie ich es weiter oben schon geschrieben habe: natürlich ist die Eitelkeit hier Ursache des Wunsches. ABER: ist sie das nicht bei uns allen, die eine HT wollen? Streng genommen ist AGA keine schlimme Krankheit. Nur wirken sich halt die Ursachen dieser Krankheit, das Schwinden des Haares, auf die Psyche aus. Der eine kommt damit klar, der andere verfällt in leichte bis schwere Depressionen.

Ich für meinen Teil entdecke nur immer wieder, dass es mir z.B. in der S-Bahn oder auf Rolltreppen unangenehm ist, wenn Leute über mir stehen und meinen Oberkopf sehen können. Und gegen dieses negative GEfühl hilft auch kaschieren und kämmen nicht viel. Zudem stellen 600 Grafts finanziell kein großes Problem ein noch verschwende ich zu viele Grafts im Donor.

Aber wie gesagt, ich bin auch noch in der Findungsphase. Mein Problem ist nicht akut, das weiß ich auch dank der aufmunternden Worte hier und ich werde nichts überstürzen. Eine HT muss wohl geplant und durchdacht sein und genau das werde ich auch tun.

Subject: die kleineren sessions
Posted by danko on Tue, 18 Sep 2012 17:25:04 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

ich versuche es mal total runterzubrechen
die kleineren sessions stellen ein problem dar, wenn die grafts beschädigt eingepflanzt werden oder beispiel,
wenn die einpflanzkanäle, sagen wir mal so, in sich beginnen zu gerinnen=keloidbildung
es ensteht zwar eine verbindung mit dem graft(durchblutung), aber zuwenig für den haarbalg
die blutschranke ist in großem maße eingeschränkt

viele fälle der enstprechenden kliniken beschweren sich ja um schlechten/oder garnicht wuchs
wären die grafts angewachsen, würde man bei neubepflanzung, damit eine höhere dichte erreicht
werden soll, eben wieder jungfräuliche haut mit einnpflanzkanälen bearbeiten
somit kein problem
geht man aber zur gleichen klinik, um das an sich schon schlechte ergebnis aufzufüllen,
wird das ganze nur noch verschlimmert
man bekommt ein paar härchen mehr, aber dazu immer mehr "narben"
man setzt grafts jetzt nun auch in "beschädigte" hautareale, womit der anwachsrate noch gefärdeter ist.....

wenn der patient dann beim richtig guten doc landet, hat er das problem sich mit vernarbten anpflanzbereichen auseinaderzusetzen
und das ist nicht ohne